Modulbeschreibung 23-MeWi-HM5 Praxis-Umgang mit Medien

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/48444884

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-MeWi-HM5 Praxis-Umgang mit Medien

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Petra Pansegrau

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Medienkompetenz gilt längst als Schlüsselqualifikation in der Informationsgesellschaft. Medienkompetenz, wie sie in diesem Modul verstanden wird, impliziert eine autonome und planerische Handhabung von Medien und "Neuen Medien" sowie ihrer Verwendung als Instrumente der öffentlichen Kommunikation oder Bildungsplanung. Dabei wird Medienkompetenz sowohl als Aneignung von Fertigkeiten und Wissen bei der Inbetriebnahme und Handhabung der jeweiligen Medien als auch als die systematische, kritische und verantwortungsbewusste Reflexion der jeweiligen inhaltlichen Angebote und Dienste unterschiedlicher Medien verstanden. Darüber hinaus ermöglichen die Lehrveranstaltungen dieses Moduls den Studierenden, ihre in den weiteren primär wissenschaftlich orientierten Modulen des Masterstudiengangs erworbenen Kenntnisse reflexiv und konstruktiv auf die konkreten Probleme und Fragestellungen der Medienpraxis anzuwenden. Erst durch das reflexive Zusammenwirken von medienwissenschaftlicher Ausbildung und eigenständiger Medienpraxis kann Medienkompetenz wirkungsvoll erreicht werden. Neben diesen eher funktionalen Kompetenzen werden in diesem Modul auch extrafunktionale Kompetenzen erworben, die insbesondere in Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Sensibilität für Probleme und Bedingungen der Praxis erworben.

Lehrinhalte

Die Lehrveranstaltungen und Kurse dieses Moduls vermitteln primär praktische Medienkompetenz und Ausbildungselemente, die die praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Bedienung und Gestaltung diverser Medien fokussieren. In fachspezifischen Lehrveranstaltungen werden diese Kompetenzen unter geschulter Anleitung vermittelt und in Form eines selbst gestalteten Medienbeitrags oder -projekts (z.B. Videofilm, Rundfunkbeitrag, Computeranimation oder -simulation, Multimedia, Hypermedien oder Internet) erworben. Die Dozenten und Dozentinnen sind MitarbeiterInnen der Universität Bielefeld oder Lehrbeauftragte, die über weit-reichende oftmals außeruniversitäre Berufserfahrungen wie Filmkonzeption und -produktion, Online-Journalismus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienmanagement, Internetpräsentationen oder -produktionen verfügen. Diese Erfahrungen bringen sie unmittelbar in die Konzeption der Seminare und Kurse mit ein und vermitteln auf diese Weise und exemplarisch an Einzelmedien dargestellt, eine breite Basis medienpraktischer Kompetenzen, die den Studierenden die Orientierung im Berufsfeld erleichtert.
Das Hauptmodul 6 steht in Zusammenhang mit dem obligatorischen Praktikum. Hier gewählte Studienschwerpunkte werden durch das Praktikum ergänzt und vertieft.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung I	Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
Lehrveranstaltung II	Praxisstudie o. Projekt o. Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung III	Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung IV	Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung II (Praxisstudie o. Projekt o. Seminar)** *In der Form variierend wird die Studienleistung durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Vorbereiten kleinerer Präsentationen sowie das Erstellen eines eigenständiges Medienbeitrags erbracht. Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung III (Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung)** *In der Form variierend wird die Studienleistung durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Vorbereiten kleinerer Präsentationen sowie das Erstellen eines eigenständiges Medienbeitrags erbracht. Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung IV (Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung)** *In der Form variierend wird die Studienleistung durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Vorbereiten kleinerer Präsentationen sowie das Erstellen eines eigenständiges Medienbeitrags erbracht. Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung I (Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung)** *Eine Hausarbeit umfasst 12 - 20 Seiten, eine mündliche Prüfung umfasst 20 Minuten, ein Projekt bezeichnet ein medienpraktisches Produkt mit kurzer Dokumentation im Umfang von 4 - 8 Seiten und ein Portfolio besteht aus unterschiedlichen kleinteiligen Prüfungselementen, die den Seminarverlauf sowie den Lernerfolg repräsentieren. Das Portfolio bezeichnet eine Zusammenstellung von Dokumenten, die den Lernverlauf eines Individuums beschreiben bzw. dokumentieren. Portfolios dienen dazu, Lernerfahrungen und -erfolge zu erfassen und Lernstrategien zu planen. Mit Hilfe des Portfolios sollen die Arbeitsergebnisse eines Studierenden aus einer Veranstaltung/einem Modul dokumentiert werden. Ein Portfolio kann verschiedene Arbeiten von Exzerpten und Literaturrecherchen bis zu Lerntagebüchern oder Referaten enthalten und entspricht dem Aufwand einer Hausarbeit. Die DozentInnen entscheiden jeweils, welche Leistungen für das Portfolio zu erbringen sind, dies kann je nach didaktischem Konzept der Veranstaltung/des Moduls für alle Studierenden gleich sein, es kann aber auch individuell vereinbart werden.* *Die Bewertung des Portfolios erfolgt abschließend aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Sammlung.*	Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen